

Werksvorschrift

Montage und Verarbeitung von Wilhelmi Akustikplatten aus Recyclingglas

Mikropor G

Für die Gesamtkonstruktion der Decke ist die DIN EN 13964 maßgebend und für die technische Ausführung zusätzlich die entsprechenden Herstellerrichtlinien. Für Wandverkleidungen gelten die DIN 4103 und die entsprechenden Herstellerrichtlinien.

Die Platten müssen konstruktiv und bauphysikalisch gegen die Einwirkung von Wasser während des Einbaues und der Nutzung (z. B. gegen auftropfendes Kondensat) geschützt sein.

Dauerhaft hohe Luftfeuchten (> 70%) haben Einwirkung auf die Maßhaltigkeit der Platten. In jedem Fall sind Längen- und Breitenänderung von L/1000 mm bei der Montage zu berücksichtigen. (Temperaturunterschiede – Deckenhohlraum zur Unterkonstruktion, Unterkonstruktion zur Platte).

Für die Anwendung und Montage von Akustikdecken und -wänden sind qualifizierte Fachkräfte, die über entsprechende Kenntnisse verfügen, einzusetzen. Für das Gewerk hat der Auftragnehmer einen verantwortlichen Bauleiter zu benennen, der die Montage nach den Regeln der Technik abwickelt und überwacht.

Der Verleger hat die Verpflichtung und die volle Verantwortung, für eine ausreichende Sicherheit zu sorgen, damit während und nach der Montage ein Abstürzen der abgehängten Decke vollkommen ausgeschlossen ist.

Gefahren der Sachbeschädigung und insbesondere Gefahren für Leib und Leben der Personen, die sich in diesem Raum während und nach der Montage aufhalten, sind vom Verleger vollkommen auszuschließen. Bei Unsicherheit ist die Lahnau Akustik GmbH zu befragen.

Mit der Verlegung beginnen, wenn die Putz- und Estricharbeiten abgeschlossen, die Räume verglast und trocken sowie besenrein sauber sind.

Während der Verlegung der Platten sind Handschuhe zu tragen.

Befestigungsabstand

von max. 800 mm (Achsabstand Unterkonstruktion) und max. 100 mm vom Plattenrand einhalten. Konstruktionen müssen die zulässigen Längen- und Breitenänderungen ermöglichen.

Tragprofile, wie z. B. T-Profile, in Längs- und Querrichtung miteinander und an den festen Bauteilen so arretieren, dass ein seitliches Verschieben auszuschließen ist.

Platten, besonders Anschnittplatten, gegen Verrutschen sichern. Anschnittplatten mit einer Holzbearbeitungssäge mit hartmetallbestücktem Sägeblatt bearbeiten. Absaugung verwenden.

Brandschutzdecken (F30)

sind entsprechend den gültigen Prüfzeugnissen auszuführen. (Prüfzeugnisse bei Bedarf anfordern).

LAHNAU

AKUSTIK GmbH

LAHNAU AKUSTIK GmbH
Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1
35633 Lahnau
Telefon 06441 / 6 01-0
Telefax 06441 / 6 01-254

Einbauteile

Einbauten und Lasten müssen separat abgehängt werden. Evtl. Befestigungen am Deckensystem sind vorher mit Lahnau Akustik GmbH abzustimmen.

Für die Montage gelten darüber hinaus die anerkannten Regeln des Handwerks.

Mikropor G-Akustikplatten werden z. T. mit weißer oder farbiger Oberfläche geliefert, die keiner Nachbehandlung bedarf. Sollten bei Transport oder Montage Verunreinigungen oder Beschädigungen entstehen, so geben wir folgende Empfehlung:

- Sägestaub, Baustaub durch Absaugen oder Abblasen mit Druckluft beseitigen.
- Flecken (z. B. Fingerabdrücke) mit Schwamm und handelsüblichem Reinigungsmittel oder Mikropor Clean entfernen.
- Zum Ausbessern kleiner Beschädigungen kann eine Dose der betreffenden Spezialfarbe bei Bedarf kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Diese wird mit einem Nagelkopf **vorsichtig** auf die beschädigte Stelle getupft.
- Bei größeren Beschädigungen oder Verunreinigungen bitte Lahnau Akustik GmbH informieren. Im Hinblick auf die akustisch wirksame Oberfläche **niemals bauseits streichen oder rollen**. In allen Nachbehandlungsfragen beraten wir jederzeit gerne persönlich.

- Prüfen Sie bitte, ob mit Mängeln behaftete Platten eventuell für An-schnittplatten verwendet werden können.

Abladen und Einlagern

Platten und Zubehör auf Richtigkeit der Stückzahlen und auf evtl. Transportschäden sofort beim Abladen und in Gegenwart des Fahrers prüfen.

Evtl. Transportschäden und Minder-mengen in Stückzahlen und Abmes-sungen auf dem Lieferschein oder ggf. auf dem Frachtbrief in Gegenwart des Fahrers dokumentieren. Der Mangel ist uns mit zugehöriger Auf-tragsnummer, Position und Menge anzuzeigen. Für äußerlich nicht er-kennbare Schäden ist spätestens innerhalb von 7 Tagen nach Anliefe-rung schriftlich Anzeige zu erstatten.

Bemängelte Platten, die Sie reklamierten, dürfen nicht zur Verarbei-tung kommen!

Die Platten müssen zum Schutz ge-gen Feuchtigkeit, Verschmutzung und Verstaubung in einem absolut trocken-en, sauber ausgekehrten Raum, nach Maßeinheiten sortiert, bündig Plattenkante auf Plattenkante und Oberfläche gegen Oberfläche, gesta-pelt werden. Unter jeden Plattenstoß Kanthölzer oder Bretter von ca. 7 cm Höhe in maximal 75 cm Abstand voneinander legen.

Maximale Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung: 70% Eingelagerte Platten nicht extremen Temperaturen ausset-zen, z. B. durch Nähe eines Heizkör-pers, eines Bauofens, starker Son-nenbestrahlung in Fensternähe.

Mikropor G-Akustikplatten eingelegte Papierzwischenlagen beim Einlagern und evtl. Umstapeln immer glattzie-hen und keinesfalls entfernen.

In der Verarbeitung von Wilhelmi Akustikplatten noch nicht erfahrene Firmen sollten vor Beginn der Monta-ge unter allen Umständen Konstruktio-nsprospekte anfordern und diese genau beachten.